

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

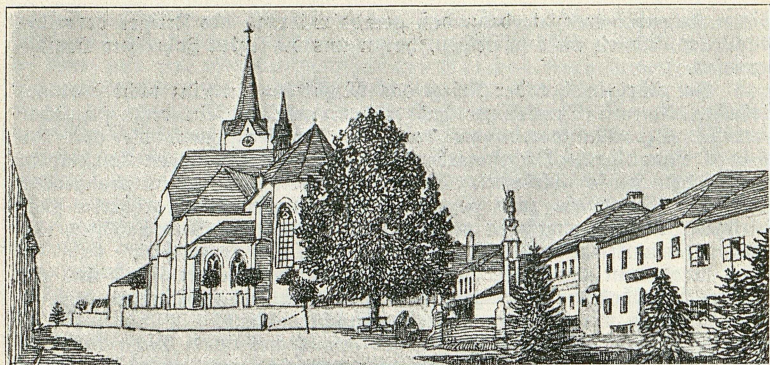
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

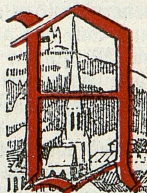
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Oberneukirchen mit dem Gasthause, ^{vormals} Kastner, wo Matosch seinen letzten Vortrag gehalten. ¶

2. Edward Samhaber:



n Matosch.

Lustö, Kreuzlustö
 Sän mä oft gwön,
 Roan Kreuzer in Sack
 Und dert nôt valögn.
 Der Wirt hat uns ankreidt
 Und d' Kellnerin, ja,
 Dö is nur grad gsprungá
 Stiagl auf, Stiagl a.

Stiagl auf, Stiagl a
 Bia á Vogel so leicht
 Und wir ham drin gsungá:
 „A lustigö Eicht.“
 „A lustigö Eicht
 Hat dá Herrgott selm gweicht,
 Selm gweicht und selm gsögn;
 Auch ön Huat, wann's dá gögn.“

Roan Bleamerl bliiht ewö,
 Roan Wölferl bleibt stehn
 Und alt sán má worn,
 Mein Liaber, wir zwen;
 Do so alt, als má worn,
 So jung sán má bliehn,
 Das machán dö Liadln,
 Dö ins Herz einö gschrieben.

Jaz steht á Kreuz
 Auf dein Hügel, ja, ja,
 Zwögn wö bist denn gangá,
 Gehst uns so a.
 Und i steh alloan
 Und sing no á Eicht,
 Bis sö schen hoamlö
 Der Tod einá schleicht.

Ast sán má beinand
 Und schau abá auf d' Welt:
 Bia friedlö geht wieder
 Der Pfluag übers Feld.
 A bisserl an Sunnschein,
 Bia wohl oan das tuat,
 Und dö füre uns gfalln sán,
 Dö schlafen so guat.

Und dort — meiner Seel —
 Ja, siagst dá 's denn nôt?
 Dort liegt 's unser Ländl . . .
 Und von wem is dö Röd?
 Von wem? Nan, von D'r,
 Dein Nam is ja gweicht,
 Ja, ja, so á Hoamat
 Bägibt oan nôt leicht.